

Chöre servieren Melodienstrauß

Sommerkonzert - 200 Besucher erleben fröhliches Liedgut

[m]ittelhessen.de

09.07.2018

von Klaus-Dieter Schwedt

Breitscheid-Erdbach - Ein musikalisches Hochdruckgebiet hat am Sonntag über 200 Besuchern zum Erdbacher Schützenhaus gelockt. Vier Chöre servierten beim zweiten Sommerkonzert des MGV „Sangesfreunde“ den passenden Melodienstrauß zum Bilderbuchwetter.

Gut 100 kräftige Männerstimmen waren zum Open-Air-Konzert inmitten der idyllischen Landschaft des ehemaligen Steinbruchs erschienen, um einerseits Kostproben ihres Leistungsvermögens zu präsentieren und andererseits mit fröhlichen Liedgut zum silbernen Chorleiterjubiläum von Thomas Demel zu gratulieren. „Wir sind mit dir sehr zufrieden und sagen ‚weiter so‘“ betonte „Sangesfreunde“-Vorsitzender Wilhelm Triesch.

Worte der Anerkennung für 25-jährige Dirigententätigkeit, davon 20 Jahre in Erdbach, übermittelten Präsident Ralf Zobus und Ehrenvorsitzender Anton Kreutner vom Dill-Sängerbund. Neben einer Ehrenurkunde nahm der engagierte Dirigent einen riesengrossen Präsentkorb im Empfang. Rund fünf Stunden lang entfalteten die vier Männerchöre unterhalb des Karstlehrpfades der Erdbacher Höhlen ein buntes, abwechslungsreiches Programm mit einem Schuss Tradition und Moderne. Passend zur warmen Jahreszeit brachten sie farbenfroh, frisch interpretiert und rhythmisch präzise wohlklingende Sommergrüße auf vielfältige Art zum erklingen.



Nach dem gemeinsamen Auftakt mit Robert Pappert's Klassiker „Das Morgenrot“ setzte der MGV „Jugendfreunde“ Herborn unter Leitung von Thomas Jopp als einer der Leistungsträger im Dill-Sängerbund gesangliche Akzente. Beispielsweise mit dem gefühlvoll vorgetragenen Popsong „Die Rose“, dem lustigen „kleinen Teddybär“ und Otto Groll's klangstarker „Freude am Leben“, mit dem die Herborner das musikalische Motto des Tages ausgaben.

Reichlich Beifall für den MGV „Sangesfreunde“ und seine Gäste im ehemaligen Steinbruch

Im weiteren Programmteil überzeugten die „Jugendfreunde“ mit dem sentimental „Ich war noch niemals in New York“ und als Kontrast dazu mit dem temperamentvollen Gospel „Niemals vergess ich den Tag“.

Mit fröhlich singenden Stimmen überzeugte auch der MGV Guntersdorf unter bewährter Regie von Leuthold Ortelbach. Ein bunter Strauss an klassischen, modernen und kräftig gesungenen volkstümlichen Melodien beinhaltete unter anderen das kroatische Liebeslied „Mariana“, Lorenz Maierhofer's alpenländisches Stammtischlied im Guntersdorfer Dialekt „Hans bleib da“ und das bekannte „Glory Halleluja“. Der MGV „Sangesfreunde“ unter Leitung von Thomas Demel machte seinem Vereinsnamen alle Ehre und stimmte mit spürbarer Fröhlichkeit Melodien an wie den Shanty „Santiano“, den gefühlsbetonten „Bajazzo“ und gemeinsam mit Solist Thomas Jopp den bekannten Schlager „Die kleine Kneipe“.

Eingeladen als weiterer Gastchor beeindruckte der MGV „Harmonie“ aus Eschenburg-Roth mit seinem fröhlich-ansteckenden Repertoire.

Reichlich Beifall gab es für die Vorträge „Wer kauft mir einen hübschen wachen Hahn“, dem humorvollen „Ja wir sind die alten Säcke“, dem Hit der Toten Hosen „An Tagen wie diesen“ und der Eigenkomposition des Chorleiters dirigiert von Ronny Schade „Mein Dörflein“.

Zudem sorgten die „Sangesfreunde“ für das leibliche Wohl mit Bratwurst, Leberkäse, Pommes sowie Bier, Limonade, Kaffee und Kuchen. Das dritte Sommerfest im nächsten Jahr ist bereits beschlossene Sache.